

**ANMELDUNG
bis 13.10.2021**

linz@solwodi.at

Freier Eintritt!

TERMIN:

18.10.2021,
19 bis 21 Uhr

ORT:

Hotel Kolping,
Gesellenhausstraße 5-7,
4020 Linz

KONTAKT:

Maria Schlackl SDS
linz@solwodi.at
0664 93 69 512
www.solwodi.at

Unterstützt von



Salvatorianerinnen
Österreichische Provinz



MIT DEM HERZEN GLAUBEN



missio

LINZ
verändert



18.10.2021

**EUROPÄISCHER
TAG GEGEN
MENSCHEN-
HANDEL**

SEXKAUF FÖRDERT FRAUENHANDEL

*Liegt im Nordischen Modell
ein Lösungsansatz?*



IMPRESSUM:

Initiative „Aktiv gegen Menschenhandel – Aktiv für Menschenwürde in OÖ“ / Für den Inhalt verantwortlich: Maria Schlackl / Fotos: 13460728 / www.shutterstock.com, Uwe Kloessing
Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass bei der Veranstaltung gemachte Aufnahmen/Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit der Initiative „Aktiv gegen Menschenhandel – Aktiv für Menschenwürde in OÖ“ verwendet und veröffentlicht werden dürfen. Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Corona-Regeln!



SOLWODI Linz
Aktiv gegen Menschenhandel
Aktiv für Menschenwürde

PROGRAMM

18.10.2021, 19 - 21 UHR

Begrüßung: Maria Schlackl SDS (Initiatorin)

Eröffnung: Hans Eidenberger SM

Moderation: Matthäus Fellingner

Inputs zum Thema

Männer-Bewusstsein fördern

für gleiche Würde von Frau und Mann

Dr. Erich Lehner

Inwiefern kann das Nordische Modell

ent-kriminalisieren und präventiv wirksam werden für das Gleichstellungsmodell von Frau und Mann in unserer modernen Gesellschaft?

Inge Bell

Interaktion und Diskussion

Musik: Bläserensemble
des Adalbert Stifter Gymnasiums

INITIATIVE

„Aktiv gegen Menschenhandel –
Aktiv für Menschenwürde in OÖ“



Nähere Infos dazu

[www.salvatorianerinnen.at/
engagement/
gegen-menschenhandel](http://www.salvatorianerinnen.at/engagement/gegen-menschenhandel)

Der Ausgangspunkt ist klar: Tausende Männer in Ober-Österreich kaufen täglich Sex von Frauen, die zu ca. 90% aus dem Ausland kommen. Immer klarer wird dabei, dass sich häufig Frauenhandel und sexuelle Ausbeutung „dahinter“ verbirgt.

Was veranlasst Männer, einseitige sexuelle Befriedigung zu kaufen? Wie nehmen diese ihre Verantwortung gegenüber diesen Frauen wahr? Das sogenannte „Nordische Modell“ hat den Sinn, Frauenhandel zu reduzieren, Ausstiegshilfen für Frauen in der Zwangs-Prostitution anzubieten und Männer-Bewusstsein für gleiche Würde von Frau und Mann zu fördern.

Die Expertin Inge Bell wird uns die Aktualität dieses „Gleichstellungsmodells“ darlegen und der Spezialist Erich Lehner die (verborgenen) Verhaltensweisen dieser Männer(welt) kritisch durchleuchten.

VORTRAGENDE:



Inge Bell, Menschenrechtsaktivistin, stv. Vorstandsvorsitzende bei TERRE DES FEMMES, Deutschland



Dr. Erich Lehner, Männer- & Geschlechterforscher, Wien